



## Webinar-Reihe: Menschenrechte in der Wirtschaft

### Menschenrechte in der Wirtschaft, Teil 3

#### Beyond Legal Requirements – Komplizenschaft durch indirekte Menschenrechtsverletzungen?

Datum und Uhrzeit: 07.05.2021 von 09:30 – 10:35 Uhr Ort: Online via ZOOM

**Speaker:** Prof. Dr Markus Scholz (Gründer und Leiter des Institute for Business Ethics and Sustainable Strategy)

**Moderation:** Stefanie Weniger (Global Compact Network Austria)

---

### Einführung Global Compact Network Austria

Mit dem Beitritt zum UN Global Compact verpflichten sich Unternehmen zur Einhaltung von 10 Prinzipien sowie zur Förderung der SDGs. Die 10 Prinzipien stammen alle aus den wichtigsten UN-Konventionen und -Deklarationen und umfassen vier Bereiche: Arbeitsnormen, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und Menschenrechte. *„Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten, sowie sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen schuldig machen“*. Das sind die ersten beiden Prinzipien des UN Global Compact. Das was also geltende Rechtsmechanismen immer weitgehender durchsetzen, ist für den UNGC eine essentielle Säule des nachhaltigen und inklusiven Wirtschaftens.

### Input Markus Scholz

#### I. Einführung (Übersicht juristische

Unternehmen haben verschieden Möglichkeiten, sie können weitermachen wie bisher und parallel dazu weitere CSR-Maßnahmen integrieren oder sie können das Land oder den Zulieferer wechseln um sicherzustellen, dass sie sich keiner Menschenrechtsverletzung (mit)schuldig machen.

**Analyse einheit**, um herauszufinden welche UNternehmehrn Gefahr laufen sich Menschenrechtsverltzzungen schuldig zu Machen.

Identifizierung Beziehungen von Unternehmen zu Menschrechtsverletzungen

#### Themen/AGenda:

- Moralische und rechtliche Verpflichtungen zu Human Rights
- Analyse – wo gibt es Verbindungen von Menschenrechtsverletzung
- Wie können Unternehmen analysieren was sie mit den Menschenrechtsverletzungen zu tun haben
- Three key desistions in developing and executing our HR Strategie Unternehmen haben mehr Möglichkeiten
- Ist das Verlassen des Markes die einzige Option?

#### Warum soll sich ein Unternehmen mit Menschenrechten beschäftigen?

Rechtsnormen von California Transparency in Supply Chain Act von 2010 bis zum EU-Entwurf, es

passiert gerade viel auf europäischen Ebene, Entwürfe aus Schweiz und Deutschland. All die Rechtsnormen, ob geltend oder noch nicht, man starke Druck des Gesetzgeber um sich das Thema stärker zu kümmern.

bis zum Rechtsbestand – Chronologische Vorstellung unterschiedlicher Gesetzesnormen  
Auch juristisch nicht bindenden Verträge: Soft Law Compliance - ISO26000 und UNGC

Druck auch durch soft laws

**Reputationgründe** Anhand Beispiele internationaler Unternehmen – was bedeutet es für Unternehmen, wenn sie sich nicht HR beschäftigen

Beispiel H&M: kritisieren Menschenrechtsverletzungen in China (Arbeits- und „Konzentrationslager“, „Uiguren“) Baumwolle kommen daher, gewebt, allerdings, weil NGO sie darauf aufmerksam gemacht haben. Sonst Problem (

Beispiel Apple Amazon und Apple: spät aktiv aufgetreten für Unternehmen die BLM

Moralische Frage: Können sich Unternehmen noch erlauben einfach nur daneben zu stehen?

## Analyse – wo gibt es Verbindungen von Menschenrechtsverletzung

Hat ein Unternehmen moralischen Mitverantwortung, wenn es in einem Land aktiv ist in dem es Menschenrechtsverletzungen gibt? Darf es hier business as usual geben, oder ist es so etwas wie unterlassene Hilfeleistung?

Bzw kann sich ein Unternehmen erlauben, einfach daneben zu stehen und zuzuschauen wie Menschenrechte verletzt werden (ist das ok, oder welche moralische Grundsätze, oder bedeutet dieses zuschauen, sich indirekte Komplizenschaft mitschuldig an diesen Verletzungen zu machen und somit eine unterlassene Hilfeleistung ?

Komplizenschaft via indirekter Verletzungen & Untätigkeit:

1. Eigener Verletzungen durch eigenen Unternehmen
2. Entlang der Lieferkette Verletzungen
3. Konsumenten werden durch Produkte bzw Leistungen meines Unternehmens verletzt, zb Überwachung in China etc.
4. menschenrecht wenn in einem Land aktiv wo systematisch Menschenrechte verletzt werden

**Hat ein Unternehmen dann eine moralische Mitverantwortung dafür?**

22: Business as usual ohne sich zu Positionieren, dann kann man sagen es ist unterlassen Hilfeleistung oder noch schlimmer Zuschauen bei der Verletzung von Menschenrechten und möglicherweise motiviert das den Verletzter selbst, und denkt sich, wenn niemand was dagegen macht, dann kann es ja auch nicht so schlimm sein.

Negativ BSP aus der Geschichte:

- Beispiel IBM welches Technologie an Nazis verkauft hat (Lochkarten)
- Barclays Bank welches Geld mit der Apartheid gemacht hat.

Aktuelles Negativ BSP

- Russland Navalni
- Saudischer Journalist ermordet, viele westliche Unternehmen operieren dort
- Bau von Stadien in Dakar: tot von Wanderarbeitern

**Welche Strategie können Unternehmen anwenden um sich nicht mitschuldig zu machen? :**

1. Wie können Unternehmen welche Verbindungen sie zu HR-Verletzungen haben
2. Wie können Unternehmen verstehen wie sie diesen HRV ausgesetzt sind
3. Können Unternehmen bessere Strategien entwickeln um dem entgegenzuwirken

Um herauszufinden wo die Unternehmen stehen und welchen Grad der Gefährdung sie haben hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen

→ Folien Grafik (grün einfügen) + Matrix!

### Achse Moralische Intensität:

1. Geht es darum, dass Menschen Umgebracht werden, oder „nur“ um die Unterdrückung der Meinungsfreiheit?
2. Wenn HR Verletzt werden, wie viele betrifft dies tatsächlich
3. Wie wahrscheinlich ist ein Eintreffen der HR-Verletzung
4. Wie schnell wird dies geschehen? Müssen wir hier schnell handeln
5. Wie nah sind wir an diesen HR-Verletzungen dran?

### Achse Einfluss:

1. In was für ein Regime bewegen wir uns denn? DACH mit Starken unabhängigen Institutionen
2. Welche Art von Industrie gehören Sie an? Kann sich die Industrie per se um so etwas kümmern, haben sie starke Industrieverbände? BSP aktuell starke Industrieverbände Pharma
3. Wie stark ist ihre Firma tatsächlich, was für Erfahrungen haben sie dazu, Ressourcen, geschulte Mitarbeiter?
4. Es das nur etwas welches sie als min. Außeneinheit betreiben oder haben sie Produktionsstädten in Kritischen Ländern?  
SPÄTESTENS dort wo Stern ist (Rechts oben) MUSS ein Unternehmen handeln

Decisionmatrix Grafik einfügen!

### Anhand von Beispielen von Unternehmen

Sind sie dabei?

**Decision 2:** Unternehmen haben die Möglichkeit Allein oder mit anderen Unternehmen, oder NGOs zu agieren

Microsoft BSP Johannes Mitschrift?

**Decision 3** Handeln und Taktik (Direkt vs Indirekt)

Direct Aid

Provision of information (EDEKA)

Verweigern dem Regime gegenüber (Google)

### Indirekte Taktiken – Institutionen Schützen

Untätigkeit unter gewissen Umständen (Matrix rechts oben) Komplizenschaft mit Menschenrechtsverletzungen

Unternehmen müssen anfangen eine Unternehmensnische Analyse durchzuführen um Risiken aufzudecken

Unternehmen haben eine große Bandbreite an Möglichkeiten zum Einfluss zu nehmen

Austreten des Unternehmens.

Bsp S-Afrika Apartheid: Unternehmen sollen doch dableiben, da wird es sich schon ändern. Jedoch ist eine Änderung erst geschehen als Unternehmen die Region verlassen haben – Hier gibt es Parallelen zu der aktuellen Situation in China mit der „Better Cotton Initiative“ (H&M etc)

### **Q&A (nochmal nachhören für Key Messages)**

Frage Moral und Compliance:

Frage nachhören!

Design des Lieferkettengesetzes aus D hat auch Schwachstellen

Genauso wie Unternehmen ihre Verbindung zu HR-Verletzungen besser verstehen müssen, muss auch der Staat die Prozesse innerhalb eines Unternehmens besser verstehen. Reine Vorschriften (weitreichend) schmälert man den Handlungsspielraum welchen Unt. Haben um positive Veränderung zu bewirken

Gesellschaftlicher druck nimmt auch zu. + Soft Laws (für Lernpotenzial Für Unternehmen) ->

Moralische Komponente Verstehen!

Welche Ideen und Infos gibt es um Informationen zu Beziehen

Wie können Unternehmen intern ein Bewusstsein steigern

Gesellschaftlicher Druck klar spürbar

Investoren üben mit ESG-Kriterien zunehmenden Druck auf Unternehmen aus

Empfehlungen zu dem Thema **Wirtschaft & Menschenrechte**:

- 6 ways on how businesses can promote Human rights
- Warum Khashoggis Tod die Konzerne verändert (Spiegel)
- (demnächst) Business und Human rights as strategic approach to Human rights
- (demnächst) NZZ Artikel zu der Fußball-WM in Dakar

---

## IMPRESSUM

Herausgeber: Global Compact Network Austria

Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien

Tel: + 43/1/7101077-0,

E-Mail: [office@globalcompact.at](mailto:office@globalcompact.at)

[www.globalcompact.at](http://www.globalcompact.at)

**Host Organisation:** respACT – austrian business council for sustainable development

**Redaktion:** Stefanie Weniger, Magdalena Christandl, Daniel Fitz

**Lektorat:** Prof. Dr Markus Scholz

© Global Compact Network Austria, 2021

---

koordiniert von  
**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development

gefördert von  
 Austrian  
Development  
Agency

## Mitschrift Johannes Webinar – Teil 3 – Beyond Legal Requirements

### Business and Human Rights

Was haben Unternehmen, was muss unternommen werden, um diesen Menschenrechtsverletzungen entgegenzuwirken.

- Warum müssen Unternehmen sich mit Human Rights beschäftigen
  - Einzelnen Initiativen – in den einzelnen Ländern zeigt, dass es einen starken Druck des Gesetzgebers gibt, sich um das Thema Human Rights stärker zu beschäftigen wie bisher.
- Compliance with soft law.
- Unternehmen sind nicht länger bystander – Reputationsdruck – sie spielen eine aktive Rolle bei der Einhaltung der Menschenrechte
- USA – schwarze Minderheiten wurden nicht behandelt – es gab unterschiedliche Behandlungsweisen

Moralische Frage – können sich Unternehmen noch erlauben einfach nur daneben zu stehen – ist das eigentlich ok . oder gibt es einen moralischen Grund zu sagen – Inaktivität nicht mehr gerechtfertigt

- Own operations – eigen/innen Sicht
- Wie verwenden und in welcher Art und Weise werden

Identifikation, evaluation und strategy

Moralische Integrität

Wie krass sind die Menschenrechtsverletzungen

Ist diese auf eine Stelle konzentriert

Mit welcher Wahrscheinlichkeit tritt das Ereignis ein

Influence Frage

- Wie stärker wir etwas ändern können hängt davon ab wie sehr wir - institutionelle Faktoren
- Industrielle Faktoren – können sich Industrieverbände darum kümmern
- Unternehmens Faktoren . assets

Entscheidungen treffen –

Ausscheiden oder bleiben

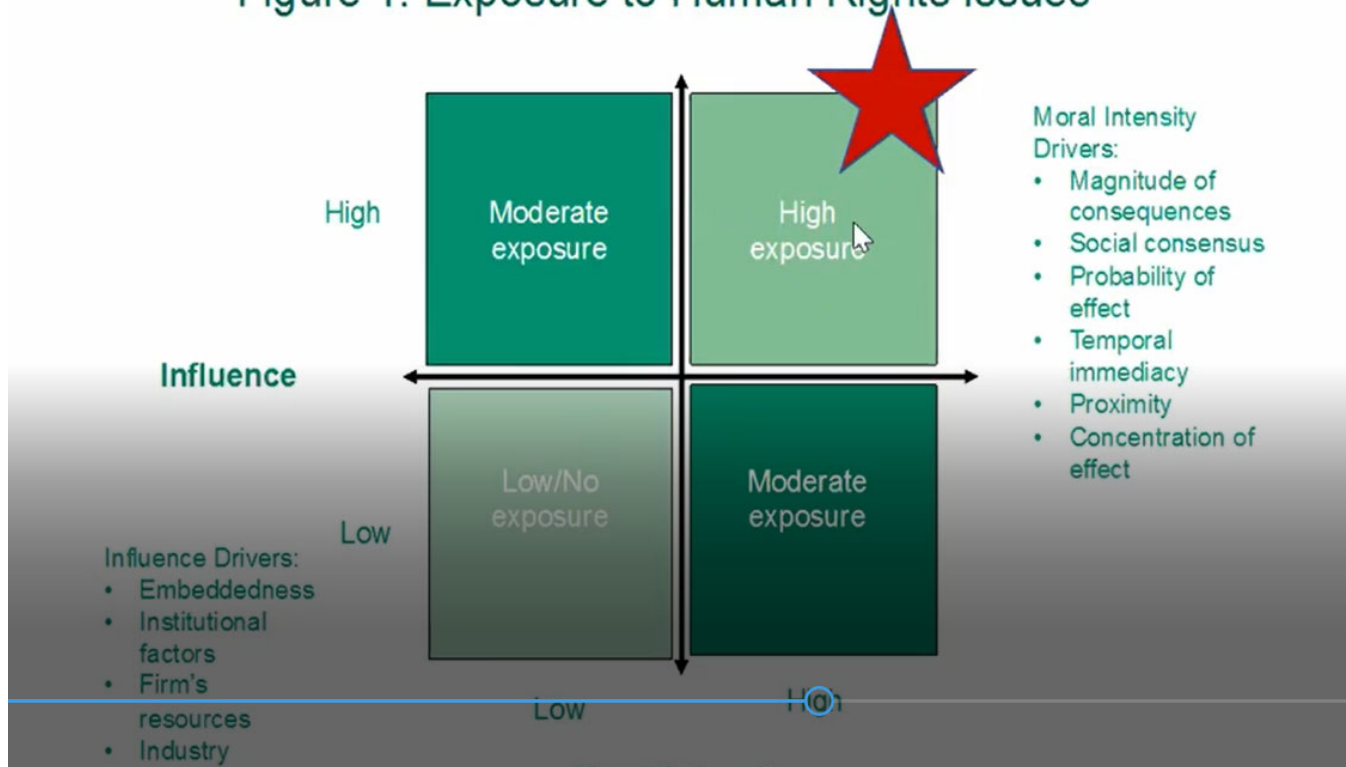
Oder bei bleiben – oder jetzt kommts – individual action oder collective action

Microsoft – mit Softwarepaket gratis zu Verfügung zu stellen um der Polizei die Grundlage für die Razzien zu nehmen.

Indirekte taktik- schützen von Institutionen -

Governance gaps in anderen Ländern schließen

Figure 1. Exposure to Human Rights Issues



--

Welche Verbindung sehen Unternehmen mit Human Rights und Einflussmöglichkeiten!  
Wichtig

Was ist meine Verbindung und welche ethische reflexion

Verbindung ist zu weit, um Empathie zu empfinden. Für das 3euro tshirt  
Einfluss in den Entwicklungsländer – unternehmen haben die grösse sich um  
menschenrechtsverletzungen zu kümmern.

Teil 4

- 1) Go beyond a legalistic approach - legislation is changing fast; stay ahead and anticipate the rising [#pressure](#)!
- 2) Embed the multiple shades of [#gender](#) in everything you do - and benefit from the positive payback!
- 3) When you work on the [#sdgs](#), dont just address the few convenient ones - figure out where your business create damage and correct!
- 4) Embrace the [#duediligence](#) obligation also in scope 2 and 3
- 5) Call a spade a spade - don't small talk [#anticorruption](#) into "better governance"
- 6) Share your [#humanrights](#) expertise and resources with the [#smebusiness](#) down your supply chain, particularly in the [#developingcountries](#)
- 7) Create peer-learning with business partners and benefit from [#safespaces](#) for learning about how to become a [#responsiblebusiness](#)
- 8) Develop [#meaningful #partnerships](#) beyond your sector - listen to external [#watchdogs](#)

9) Go beyond denial and see the upside of embracing [#humanrights](#) not as a risk but as a central value proposition

10) Recognize the risk of non-action - investors, consumers, the [#nextgen](#) are all representing a rising pressure!